

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Themenforum 2



Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Gliederung:

Definition Demografischer Wandel

- Sinkende Geburtenrate/Steigende Lebenserwartung
- Steigender Altenquotient
- Zuwanderung
- Wanderungssaldo
- Ergebnis des demografischen Wandels

Was sind die Folgen für den ÖPNV in der Fläche?

- Was ist Daseinsvorsorge/Anpassungsoptionen der Daseinsvorsorge
- Anforderungen an den ÖPNV im ländlichen Raum
- Bedeutung des ÖPNV im ländlichen Raum
- ÖPNV – Kunden im ländlichen Raum
- ÖPNV – Betriebsformen in der Fläche
- Merkmale flexibler Angebotsformen in der Fläche

Wo geht die Reise mit dem ÖPNV in der Fläche hin?

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Definition Demografischer Wandel

Mit dem Begriff demografischer Wandel wird die Veränderung der Zusammensetzung der Altersstruktur einer Gesellschaft bezeichnet

Die demografische Entwicklung wird von 3 Faktoren beeinflusst:

- der Geburtenrate/Fertilität
- der Lebenserwartung
- und dem Wanderungssaldo

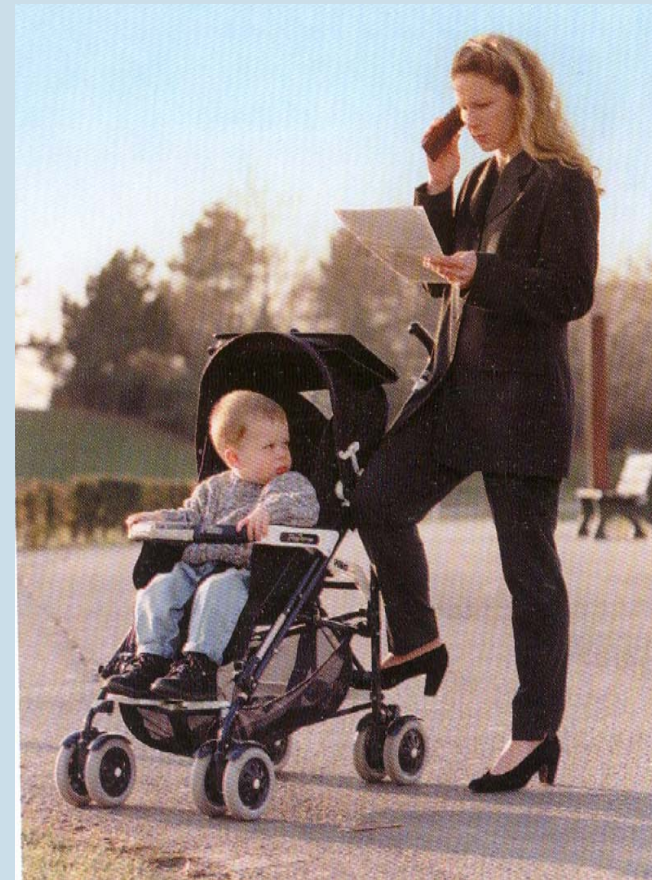
Die Entwicklung der Bevölkerungszahl ergibt sich aus der Summe des Wanderungssaldo und des Geburten- oder Sterbeüberschusses

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

früher



heute



Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Sinkende Geburtenrate

Die Geburtenzahl:

1964 ca. 1,2 Millionen Geburten/Jahr

2008 ca. 730.000 Geburten/Jahr (22% Rückgang seit 1993)

Prognose 2050 auf jede Geburt 2 Sterbefälle

Steigende Lebenserwartung

Lebenserwartung

Männer 75 Jahre

Frauen 81 Jahre

Prognose 2050

Männer ca. 82 Jahre

Frauen ca. 87 Jahre

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird von derzeit 41 Jahre auf ca. 48 Jahre in der nächsten Generation ansteigen

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Steigender Altenquotient

Der Altenquotient gibt das Verhältnis der Bevölkerung im Rentenalter (ab 60 Jahren) im Verhältnis zu den im Erwerbsalter (20 bis 59 – jährige) wieder

1995 bei 37 (d.h. auf 100 Menschen im Erwerbsalter kommen 37 Personen im Rentenalter)

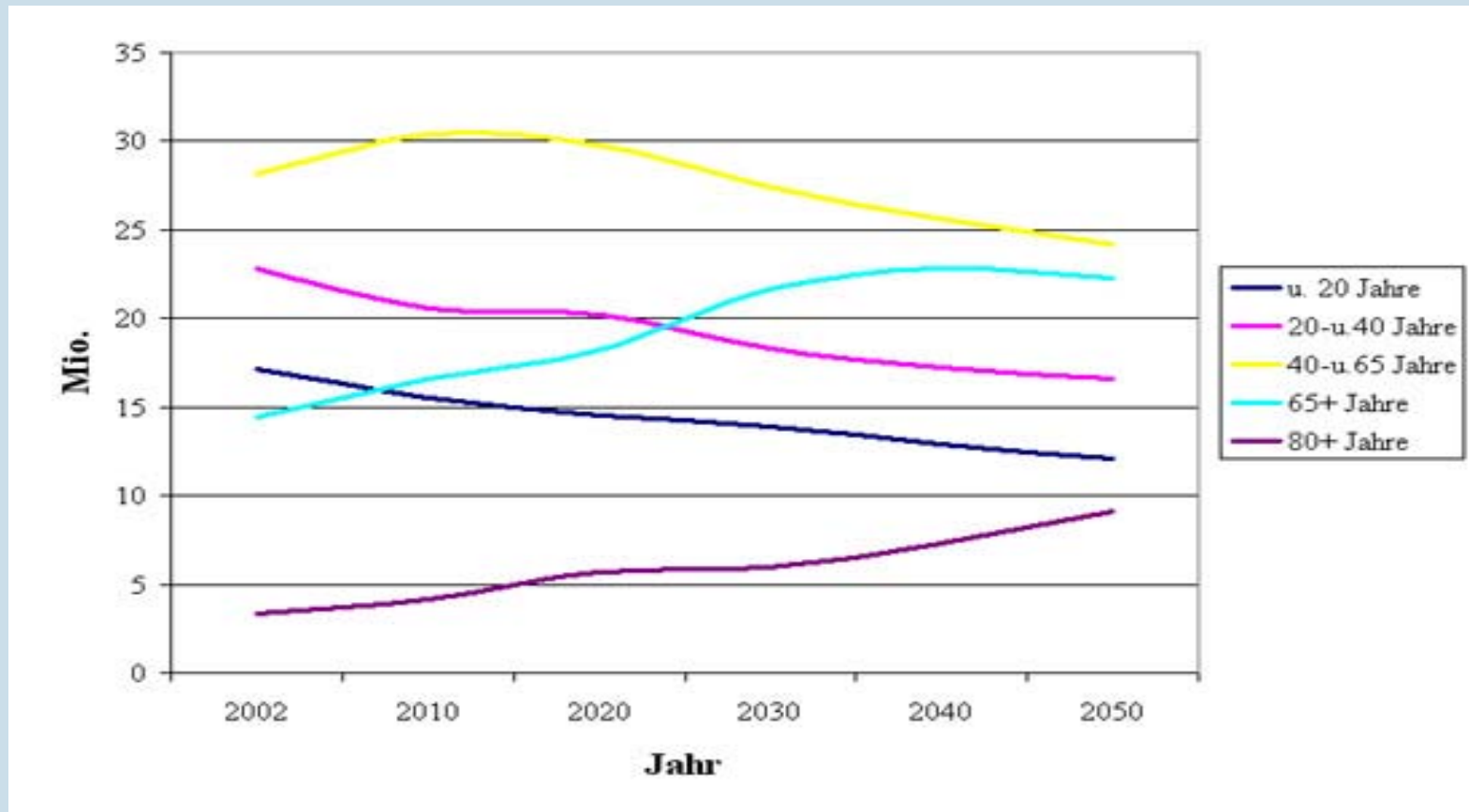
2001 bei 44

2030 bei ca. 71

2050 bei ca. 78

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Absolute Veränderungen der Altersgruppen (in Mio.)



Quelle: Stat. Bundesamt 2003

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

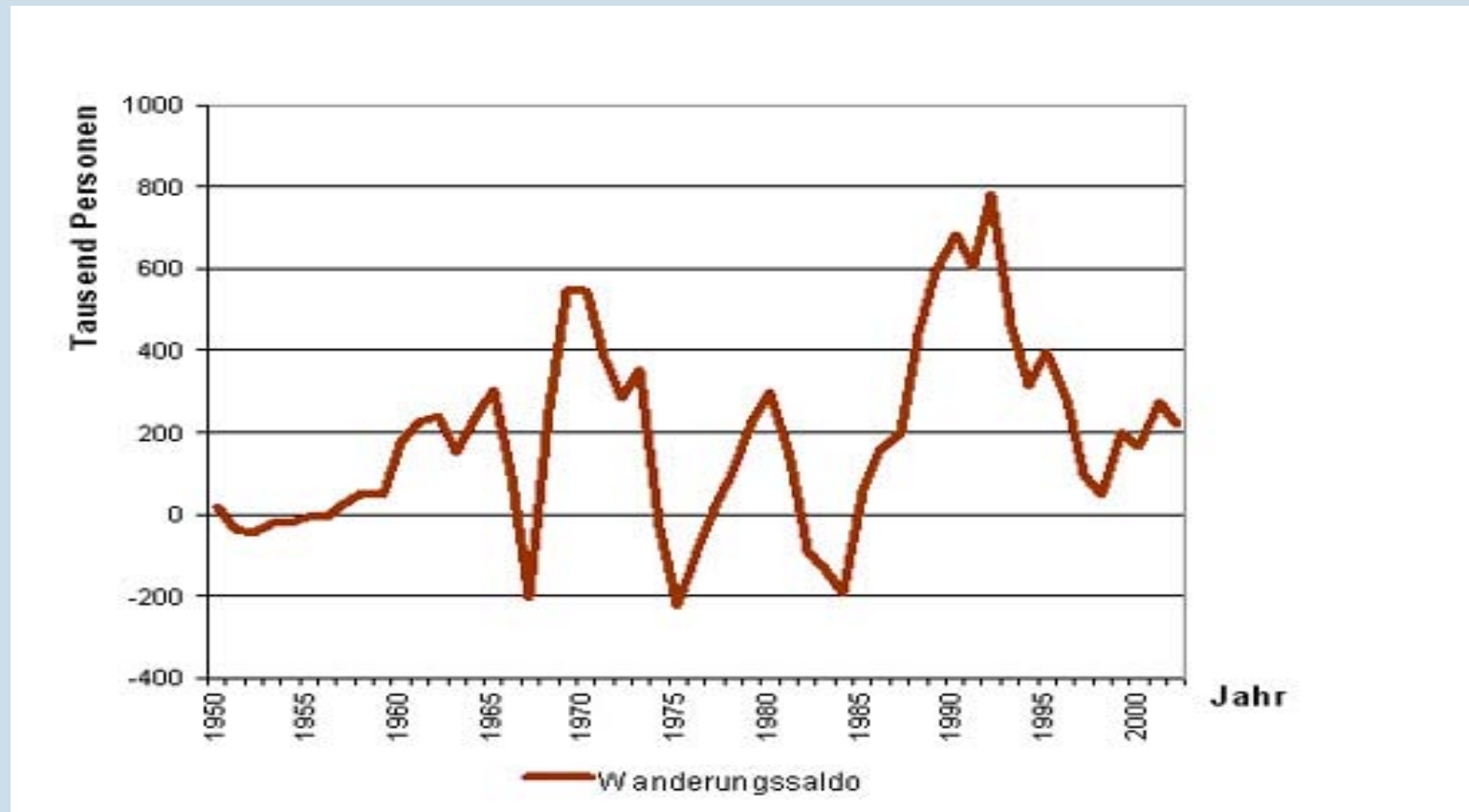
Zuwanderung

Deutschland ist ein Zuwanderungsland – die Zuwanderung lag in den letzten Jahrzehnten im Saldo bei ca.165.000 Menschen/Jahr

Ohne Zuwanderung würde die Bevölkerungsgröße in Deutschland bereits heute abnehmen

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Wanderungssaldo in Deutschland von 1950 bis 2002



Quelle: Stat. Bundesamt 2004

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Wanderungssaldo

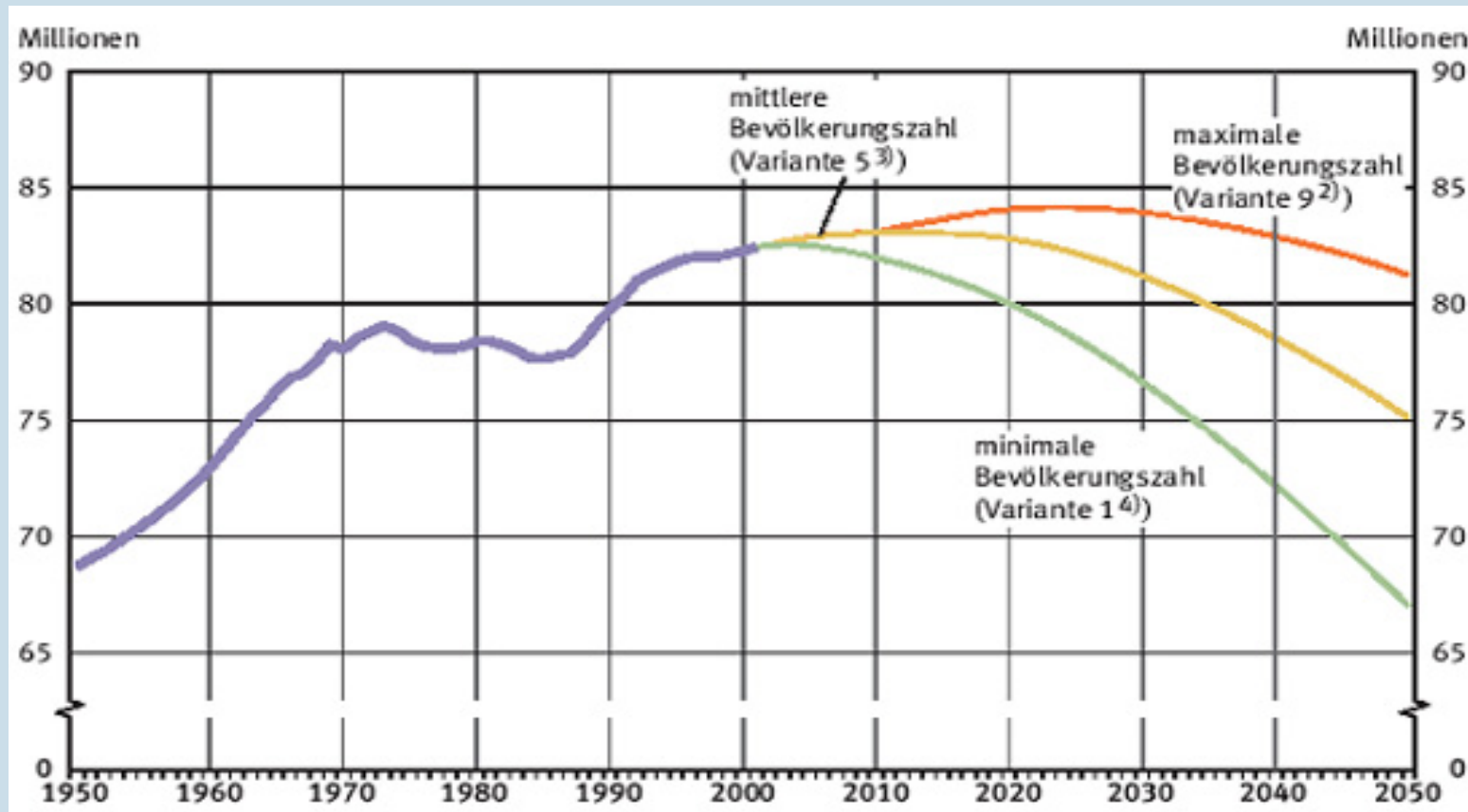
Bei einem Wanderungssaldo von 200.000 und einer Lebenserwartung von 86 Jahren bei Frauen und 81 Jahren bei Männer, beginnt Deutschland 2012 bei einer Bevölkerungsgröße von ca. 83 Millionen zu schrumpfen

2050 ergibt das ca. 75 Mio. Einwohner in Deutschland

Bei einem Wanderungssaldo von nur 100.000 gibt es nur noch ca. 65 Mio. Einwohner in Deutschland

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Entwicklung der Bevölkerungszahl in Deutschland



Quelle: Stat. Bundesamt 2003

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

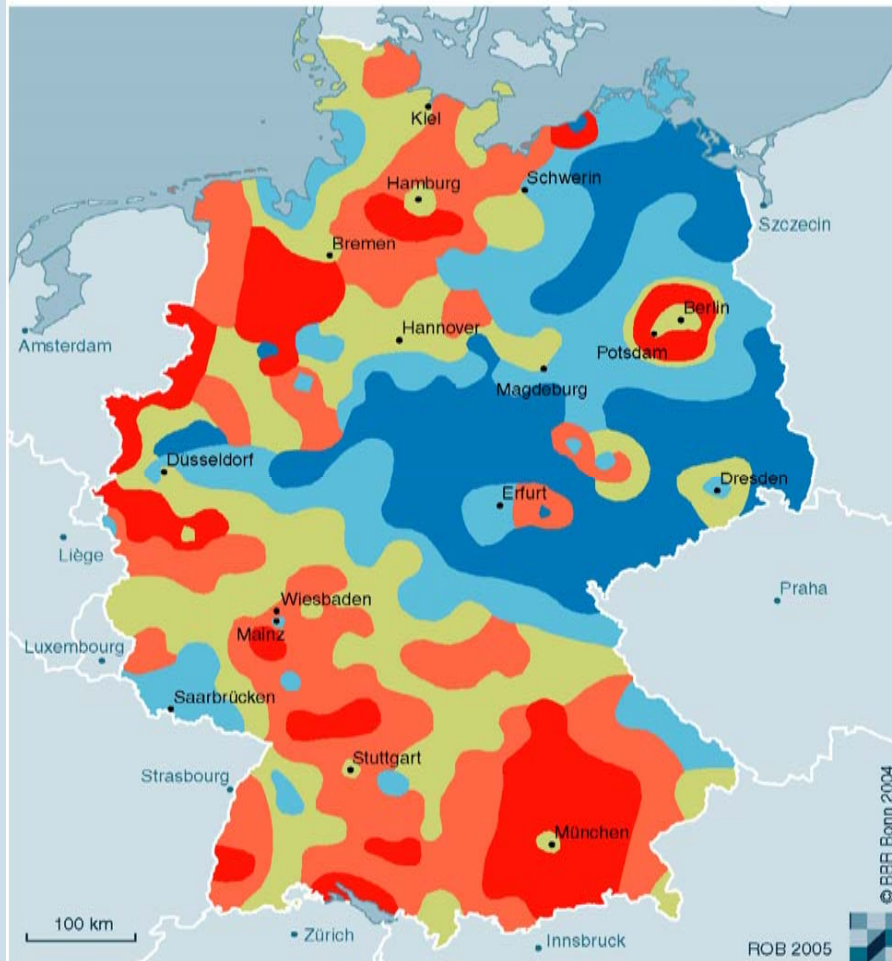
Ergebnis des demografischen Wandels

Die Bevölkerung in Deutschland wird in den nächsten Jahrzehnten immer weniger und gleichzeitig immer älter

Diese Entwicklung trifft jedoch nicht für ganz Deutschland gleichermaßen zu, vielmehr sind ländliche Räume davon stärker betroffen

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Trend der Bevölkerungsentwicklung bis 2020



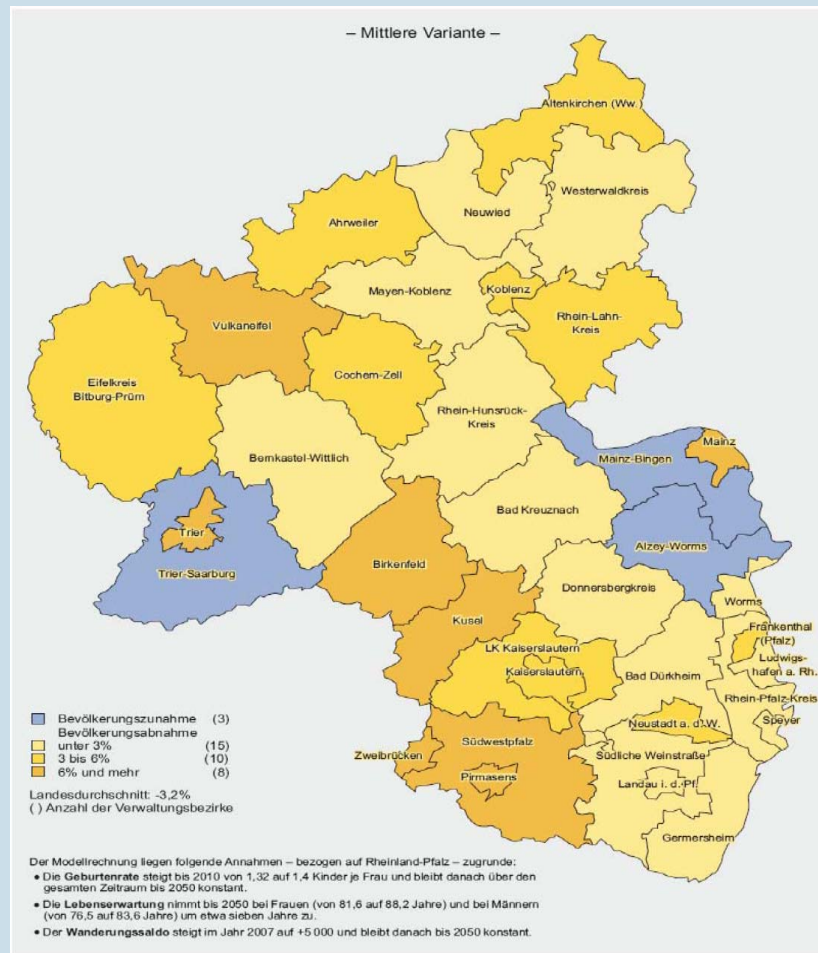
Quelle: BBR (2005): Raumordnungsbericht 2005. Berichte Bd. 21, Bonn, Seite 32

Veränderung der Bevölkerungszahl zwischen 2002 und 2020

- stark abnehmend
- leicht abnehmend
- stabil
- leicht zunehmend
- stark zunehmend

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

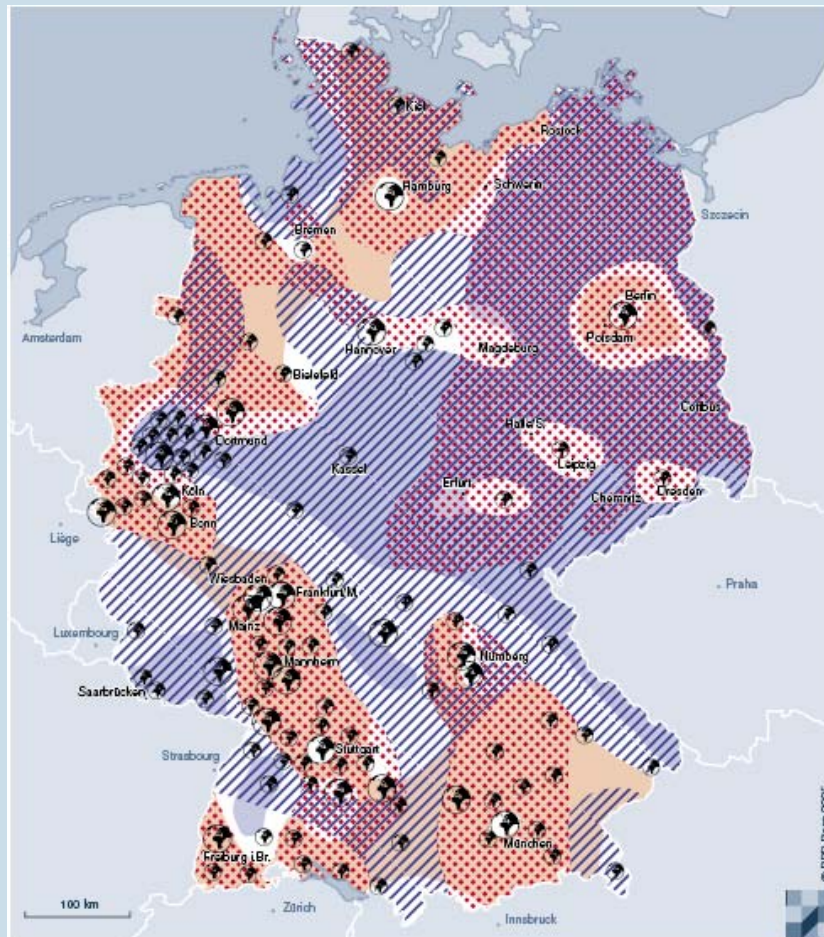
Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz bis 2020



Quelle:
Rheinland-Pfalz 2050. 2. Regionalisierte
Bevölkerungsvorausberechnung
(Basisjahr 2006)

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Der demografische Wandel bis 2020





Ausprägung von Komponenten des demographischen Wandels bis 2020

Bevölkerungsdynamik

-  deutliche Abnahme
-  deutliche Zunahme

Alterung

-  starke Abnahme der Schulpflichtigen
-  starke Zunahme der Hochbetagten

Internationalisierung

-  stark
-  sehr stark

Quelle: BBR-Bevölkerungsprognose 2002-2020/Exp

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Was sind die Folgen für den ÖPNV in der Fläche?



Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Was ist Daseinsvorsorge?

- die flächendeckende Versorgung
- mit bestimmten, von den politisch Verantwortlichen **subjektiv** als lebensnotwendig eingestuften Gütern und Dienstleistungen
- zu allgemein tragbaren (d.h. sozial verträglichen) Preisen
- zu verträglichen Erreichbarkeitsbedingungen

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Anpassungsoptionen der Daseinsvorsorge

- Erhöhung der Erreichbarkeit durch optimierte ÖPNV – Netze und nachfrageorientierte Taktzeiten?
- Verkleinerung durch reduzierte Busnetze (z. B. jahrgangsübergreifenden Unterricht)?
- Zentralisierung mit Erreichbarkeitsstrategie (z. B. durch Schulzusammenlegung mit Schulbussystem)?
- Privatisierung (Verkauf von Stadtwerken/Verkehrsunternehmen)?

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Anforderungen an den ÖPNV im ländlichen Raum

- Demografischer Wandel führt zur Entleerung und Überalterung des ländlichen Raums und zu Wanderungsbewegungen in die Zentren
- Verstärkung der Probleme des ÖPNV – Angebotes durch die Dominanz des (Rest-)Schülerverkehrs
- Bedarfsorientierte Verkehre sind im ländlichen Raum eine Alternative zur völligen Abschaffung des ÖPNV
- Reduzierung der Mitfinanzierung durch die öffentliche Hand mit der Folge von mehr Nutzerfinanzierung

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Bedeutung des ÖPNV im ländlichen Raum

- ÖPNV ist zentrales Element der kommunalen Identität
- ÖPNV ist Bestandteil der Alltagskultur im ländlichen Raum
- ÖPNV soll Mobilität sozial und ökologisch verträglich sichern
- ÖPNV ist Wirtschafts- und Standortfaktor
- ÖPNV reduziert den Flächenbedarf in den Kommunen

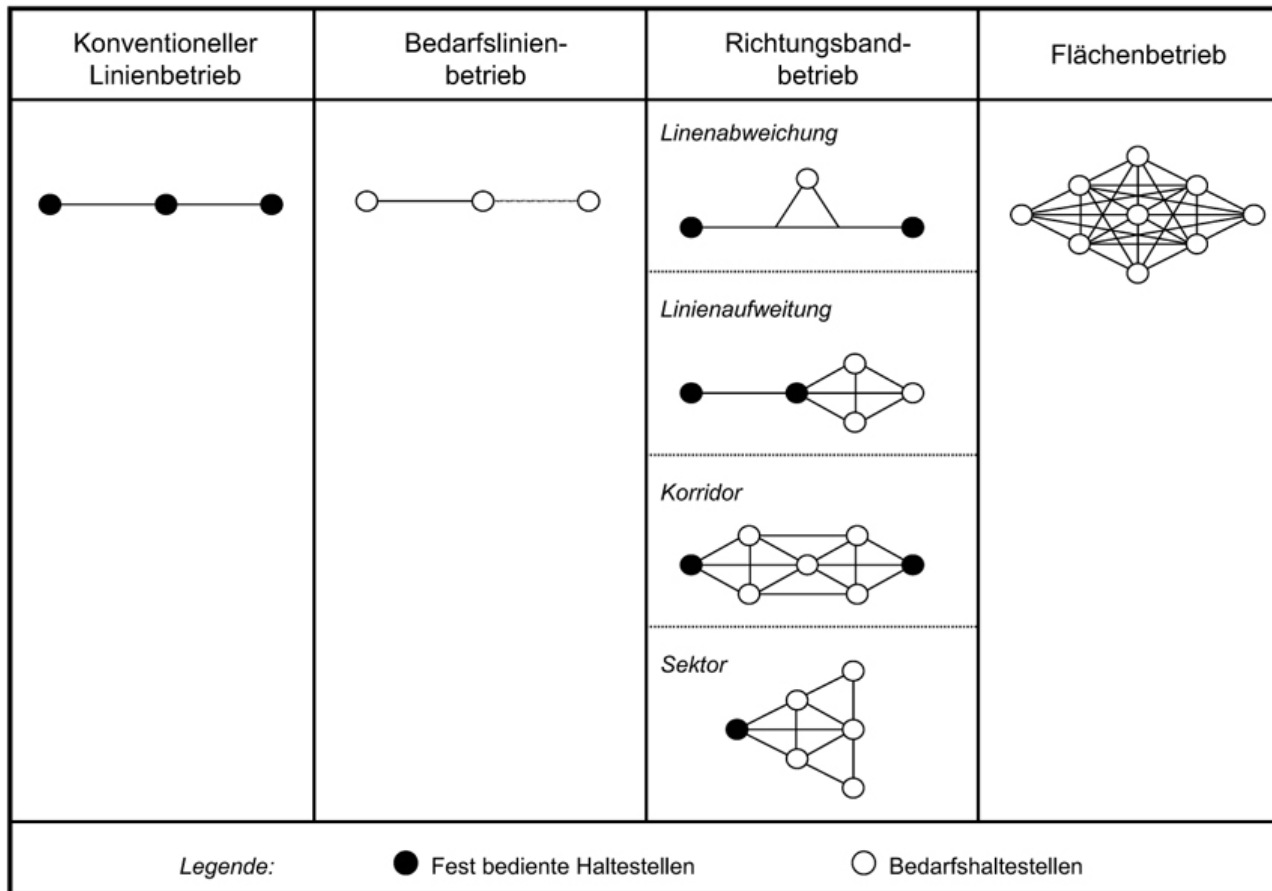
Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

ÖPNV – Kunden im ländlichen Raum

- Der Fahrgast möchte schnell, komfortabel, sicher und zuverlässig zu einem angemessenen Preis – Leistungsverhältnis von A nach B kommen
- Das ÖPNV-System muss verständlich, transparent und selbst-erklärend sein
- Pauschale Werte bzw. Lösungen sind dabei nicht sinnvoll, es zählt immer die konkrete Situation „vor Ort“
- Im Fokus stehen im ländlichen Raum vor allem die Kundengruppen:
 - Schüler (80 %)
 - Senioren

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

ÖPNV – Betriebsformen in der Fläche



Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Merkmale flexibler Angebotsformen in der Fläche

	Bedarfslinienbetrieb	Richtungsbandbetrieb	Flächenbetrieb
Angebotsraum	Festgelegte Linie	Linienab- und -aufweitung, Korridor, Sektor	flächendeckend
Bezeichnung	ANRUFLINIENBUS	ANRUFSAMMELBUS	ANRUFBUS
Beispiel	<i>Rufbus Schwäbisch-Hall</i>	<i>Anrufsammelbus Uetersen</i>	<i>AnrufBus Leer</i>
Fahrzeug	Klein-/Midibus	Kleinbus	Kleinbus
Personal	Busfahrer	Busfahrer	Busfahrer
Ein-/Ausstieg	Haltestelle - Haltestelle	Haltestelle - Haustür bzw. Bedarfshaltestelle	Haustür - Haustür
Konzessionierung	PBefG § 2 (6) i.V.m. § 42	PBefG § 2 (6) i.V.m. § 42	PBefG § 46 (als Taxi oder Mietwagen)
Bezeichnung	ANRUFLINIENTAXI	ANRUFSAMMELTAXI	ANRUFBUS (light)
Beispiel	<i>TaxiBus Euskirchen</i>	<i>Anrufsammeltaxi Stade</i>	<i>Teil-Taxi Hannover</i>
Fahrzeug	Taxi (Pkw / Kleinbus)	Taxi (Pkw / Kleinbus)	Taxi (Pkw / Kleinbus)
Personal	Taxifahrer	Taxifahrer	Taxifahrer
Ein-/Ausstieg	Haltestelle - Haltestelle	Haltestelle - Haustür	Haustür - Haustür
Konzessionierung	PBefG § 2 (6) i.V.m. § 42	PBefG § 2 (6) i.V.m. § 42	PBefG § 46 (als Taxi)

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Wo geht die Reise mit dem ÖPNV in der Fläche hin?

Die Nachfrage nach ÖPNV – Angeboten verändert sich:

- mehr ältere Menschen als Nachfrager (trotz längerer individueller Mobilität)
- weniger bzw. veränderter Schülerverkehr

Die Zielwahl verändert sich:

- weniger Verkehre zwischen Wohnung und Ausbildungseinrichtung bzw. Arbeitsstelle
- mehr Verkehre zu Freizeitbetätigungen und sonstigen Erledigungen (Einkauf etc.)

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Wo geht die Reise mit dem ÖPNV in der Fläche hin?

Nicht jede Nachfrage an den ÖPNV wird sich in Zukunft durch Linienverkehre erfüllen lassen können

Anpassungsprozesse zur Sicherung einer angemessenen ÖPNV – Grundversorgung dürfen sich nicht auf eine Angebotsreduzierung beschränken, sondern müssen neue Angebotsformen und effizientere Organisationsstrukturen hervorbringen

Eine intensive Prüfung ist erforderlich, ob und wie ÖPNV – Angebote gestaltet werden können z.B. durch

- Anpassung bei der Fahrzeuggröße,
- flexible Angebotsformen (Rufbus, AST, etc.)
- bürgerschaftlich unterstützte Angebote (Bürgerbus)

Wie viel ÖPNV in der Fläche lässt der demografische Wandel noch zu?

Wo geht die Reise mit dem ÖPNV in der Fläche hin?

Vor Ort kann am besten entschieden werden, welcher ÖPNV gebraucht bzw. gewünscht wird

Bedarfsorientierte Verkehre sind im ländlichen Raum eine Alternative zur völligen Abschaffung des ÖPNV

Entscheidend ist die frühzeitige Problemwahrnehmung und die Anerkennung der Handlungsnotwendigkeit sprich die Übernahme der Aufgabenverantwortung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



tjm-consulting mobilitätsmanagement

Diplom.-Geograph/Stadtplaner

Thomas J. Mager

Hansaring 61

D-50670 Köln

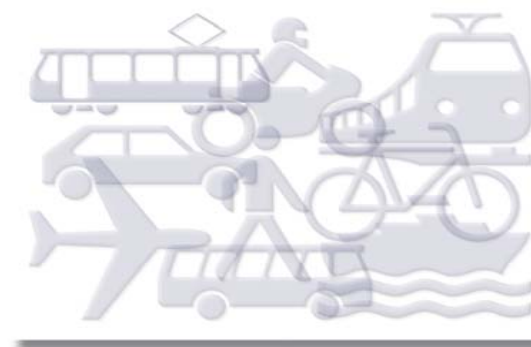
Telefon 0221 – 33 05 03 -0

Mobil 0176 – 23 24 12 39

info@tjm-consulting.de

www.tjm-consulting.de

tjm-consulting
mobilitätsmanagement



Ihr Erfolg ist unser Ziel